

GEMEINDE BRIEF

Oktober 2018



INHALT:

Vorwort	1
Salz	2
Die Ernte ist reif	2
Pragreise	4
Jugendbeitrag	6
Gebetsanliegen / Geburtstage	7
Veranstaltungskalender	8

Lieber Leser!

Kennst du diesen Ausspruch?

„Durchs Reden kommen 'd Leut z'samm“
Aufbauende Worte einer vertrauten Stimme zu hören tut einfach gut. Der Mund des Gerechten ist eine Quelle der Wohltat steht in Spr, 10,11.

Miteinander reden, sich Zeit füreinander nehmen ist manchmal schon eine Seltenheit geworden. Wenn man eine Beziehung pflegen will, geht das am besten mit Reden.

In schwierigen Gesprächen oder bei Unklarheiten sind Worte einfach unumgänglich. Reden, aber auch zuhören ist eines der wichtigsten Dinge, wenn man etwas mitzuteilen hat.

Es macht alles gleich viel persönlicher als nur eine



SMS oder WhatsApp.

Wenn man sich nach Auseinandersetzungen alles „ausgeredet“ hat, ist es wieder in Ordnung – „ausgeredet“ halt.

Vor allem in der heutigen Zeit der modernen Kommunikation in schriftlicher Form sind Missverständnisse vorprogrammiert. Umso wichtiger ist es, gerade bei wichtigen Angelegenheiten auf Worte nicht zu vergessen.

Außer man hat sich nichts mehr zu sagen, dann muss man halt schreiben, aber hilft das einander weiter?

Ich möchte uns hier alle ermutigen, mehr miteinander zu reden. Wichtige Themen über Gemeinde, über neue Ideen, über Ärger oder Unzufriedenheit anzusprechen und auszusprechen.

Durch ‚miteinander reden‘ ist immer noch eine Lösung gefunden worden.

Sprüche 15,22 Wo man gemeinsam überlegt hat man Erfolg.

Und hier noch ein Tipp für Oktober:

Wenn ich jemanden zum Kaffee einlade, mache ich es nicht, damit ich ihn mit Kaffee versorge, sondern um Gemeinschaft zu haben, um zu tratschen und sich auszutauschen. Kaffeezeit ist eigentlich eine

Fortsetzung auf der nächsten Seite >

gute Zeit zum Reden.

Ich wünsche dir einen gesegneten Oktober und viele tolle „Kaffeezeiten“

Martin Doblhammer

Salz

Vor einiger Zeit bekam ich von einer Bekannten ein selbstgemachtes Brot geschenkt. Sie erzählte mir, welche Zutaten sie verwendet hat: Dinkelvollkornmehl, Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne, usw. - also ein ganz gesundes Brot. Ich freute mich sehr darüber, da ich ja auch gerne Selbstgemachtes esse und es schaute auch schon sehr lecker aus!

Voller Freude probierte ich ein Stück, aber es schmeckte mir nicht so gut und meine Begeisterung verschwand. Ich dachte mir, vielleicht gebe ich noch Butter und Marmelade oder Honig drauf, dann wird es schon besser schmecken. Aber es nützte nicht viel – das Brot schmeckte einfach fad! Dann kam ich drauf, dass ein wesentlicher Bestandteil fehlte – das Salz. Na super – dachte ich, da kann das Brot noch so gut aussehen und die Zutaten auch alle noch so gesund sein, aber wenn das Salz fehlt, hat das ganze Brot keinen Geschmack.

Mir ist dann wieder eingefallen, dass in der Bibel auch von Salz die Rede ist. So zum Beispiel in Markus 9,50 (Elberfelder): *„Das Salz ist gut, wenn aber das Salz salzlos geworden ist, womit wollt ihr es würzen? Habt Salz in euch selbst, und haltet Frieden untereinander.“* Oder in Kolosser 4,6 steht: *„Euer Wort sei allezeit in Gnade, mit Salz gewürzt, ihr sollt wissen, wie ihr jedem einzelnen antworten sollt.“*

Mir gefällt es, dass in der Bibel vieles mit

Bildern erklärt wird. So wie das Brot ohne Salz fad schmeckt, ist auch unser Leben ohne Heiligen Geist, ohne Gottes Wort, also ohne die Beziehung zu unserem HERRN fad und wir sind auch für die Menschen nicht anziehend. Ich merke das bei mir selber, wenn ich die Beziehung mit JESUS nicht pflege und lebe, fehlt etwas in meinem Leben – die richtige Würze! Und auch Jesus sagt über uns in Matthäus 5, 13:

„Ihr seid das Salz der Erde, wenn aber das Salz fade geworden ist, womit soll es gesalzen werden?“



Christine Klingner

Die Ernte ist reif...!

In der Natur sehen wir es heuer in einem sehr reichen Überfluss, wie sich die Bäume unter den Äpfeln, Zwetschken... biegen.

Glaube ich es, dass es im Geistlichen in derselben Weise gegeben ist?

Inspiriert wurde ich durch Susanna, die im Gottesdienst neben mir saß und die Dekoration zu malen begann.

Nicht ganz so klar, wie der „sichtbare Zweig,“ aber in besonderer Form auf die Schönheit des „Vollkommenen“ hinweisend.

Durch diesen Eindruck prägte sich in mir das Bild der „geistlichen Ernte.“

Warum?weil Jesus in seinem Wort in Matthäus 9,37+38 sagt:

„Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende“

-(Arbeiter brauchen die richtige Qualifikation)

Warum?.....muss ich bitten, wenn ich doch Ernteertrag erhalten kann?

Vielleicht ist es so, wie in 1.Korinther 13,12 geschrieben steht:

„Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunklen Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin.“

Ein Beispiel aus meinem Leben dazu:

Meiner Arbeitskollegin Britta erzählte ich 17 Jahre von Jesus, betete für sie - keine sichtbare Frucht!

Als ich dann frustriert begann zu schweigen, erinnerte mich der HEILIGE GEIST eines Tages durch ein „Interaktives Heilungsgebet,“ das plötzlich auf meinem Laptop erschien, ohne dass ich es jemals gesucht hatte, dass das für Britta sei.

Trotz meines verletzten Stolzes gehorchte ich und rief sie an. Zu dieser Zeit bekam sie gerade die Diagnose „Krebs im Endstadium“. Sie betete dieses Gebet und übergab ihr Leben Jesus.

Am nächsten Tag war sie tot!

Ich bin so dankbar, dass Jesus uns nicht allein zurückgelassen hat.

Nein!- DER HEILIGE GEIST IST UNSER HELFER, TRÖSTER - UNSERE KRAFT, ER LEHRT UNS ALLE WAHRHEIT - ALLE WEISHEIT IST IN IHM - UNSERE ZEIT STEHT IN SEINEN HÄNDEN.

Was würden wir mit Früchten anfangen, die wir vor ihrer Reife oder zu spät ernten?
(Bibelstellen aus Luther 2017)



Edith el Qari

Links die echte, und unten die gezeichnete Version der liebevoll gestalteten Dekoration in der Gusenhalle



Pragreise

Als Vorgeschmack auf die Pragreise haben wir uns gedacht, wir drucken das Programm und ein paar Prag-Impressionen hier ab:

Fahrt nach Prag Christen-Gemeinde Gallneukirchen Fr, 26. – So, 28.10.2018

Altstädter Rathaus, Karlsbrücke, Hradcin – das sind die berühmtesten Punkte in Prag, die man sehen muss. Der gut erhaltene Stadtkern, die historischen Gebäude, die verwinkelten Gassen der Altstadt, die weite Sicht, die sich von der Karlsbrücke aus öffnet und die über alles wachende Prager Burg. Genießen Sie Prags besonderen Charme.



1.TAG/26.10.2018

Frühmorgens Anreise über Freistadt – Wulowitz – Budweis nach Prag. Wir werden von einer fachkundigen Reiseleiterin im jüdischen Viertel Prags zu den wichtigsten Plätzen geführt. In kaum einer anderen Stadt ist das jüdische Viertel so gut erhalten. Sechs Synagogen, das jüdische Rathaus, der geheimnisvolle Friedhof - all das gibt es zu entdecken. Es wird uns anschaulich das Leben und Schicksal der Prager Juden nähergebracht werden. Anschließend Fahrt zum Hotel, Zimmerbezug und Abendessen im Hotel.

2. TAG/27.10.2018

Wir unternehmen mit einem ortskundigen Führer einen Stadtspaziergang durch das Burgareal, vorbei am Veitsdom und erreichen über die „Kleinseite“ (ein Stadtteil mit vielen Palästen, Botschaften, Parlament und Künstlercafés) die Karlsbrücke. Am Nachmittag Freizeit. Am Abend erwartet uns eine Schifffahrt auf der Moldau mit Abendessen.

3. TAG/28.10.2018

Nach dem Frühstück genießen wir eine Stadtführung auf den Spuren des Meisters Jan Hus. Nach dem Mittagessen Beginn der Heimreise.



Gebetsanliegen

- Für einen gesegneten Gemeindeausflug nach Prag
- Für den Welcome-Verein, Verein für neues Miteinander, von Melia und Micah Mann
- Für Durst und Hunger nach Gebet in der Gemeinde
- Für die nächste Generation in der Gemeinde

Wenn du ein wichtiges Gebetsanliegen hast, besuche einen Hauskreis oder das Morgengebet und vertraue dich den Geschwistern dort an. In ganz dringenden Fällen rufe einfach einen der Hauskreisleiter oder eine gläubige Person deines Vertrauens an.

Die Termine und Telefonnummern dazu findest du auf der Rückseite des Gemeindebriefes. Die Geschwister werden gerne für dich beten!

„Hoffet auf ihn allezeit, liebe Leute, schütet euer Herz vor ihm aus; Gott ist unsre Zuversicht.“

(Psalm 62,9, Luther 2017)

Danke ...

- für Gottes Schutz bei den Kinder- und Jugendlagern und für den Samen der gesät wurde
- für unsere Hauskreise als lebendige Leuchttürme
- für die vielen Diener in der Gemeinde
- dass es bald eine Hochzeit in unserer Gemeinde geben wird, Gott segne Hibiki und David

Geburtstage ...

Liebe Geschwister!

Dieser Abschnitt war bisher den Geburtstagskindern gewidmet. Nicht jeder wünscht sich jedoch, seinen Namen hier aufgelistet zu sehen.

Wir haben uns aus diesem und anderen Gründen dafür entschieden, die Geburtstage nicht mehr im Gemeindebrief abzdrukken.

Wir bitten um Verständnis!

Dennoch wünschen wir allen Oktober-Geburtstagskindern Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

„Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich“.

(Psalm 16,11, Luther 2017)

Kontakt

Web: www.christen-gallneukirchen.at

E-mail: info@christen-gallneukirchen.at

Gemeindeleitung:

- Franz Tauber (07235 62160)
- Martin Doblhammer (0664 5115989)

Bankverbindung:

„Christen-Gemeinde in Gallneukirchen“

IBAN: AT32 3411 1000 0006 3545

BIC: RZOOAT2L111

Bibelzitate mit freundlicher Genehmigung der Verlage:

- Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
- Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
- Rev. Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten



Termine Oktober 2018

MO	1	19.00 Hauskreis bei Fam. Hofstätter 19.30 Hauskreis bei Fam. Tauber	Riedegg 30 Almesberg 52
DI	2	19.00 Hauskreis bei Fam. Klinger	Engerwitzdorf, Reith 2
MI	3	19.00 Israelgebet bei Fam. Handorfer 20.00 Hauskreis bei Fam. Breuer	Engerwitzdorf 9 Reichenau, Unterer Markt 51
DO	4	06.00-07.00 Bibel betend lesen bei Fam. Tauber 09.00.10.00 Fürbitte bei Fam. Handorfer 19.30 Hauskreis bei Fam. Doblhammer	Almesberg 52 Engerwitzdorf 9 Engerwitzdorf, Schmiedgassen 7
FR	5	19.00 Gemeindestammtisch	Gasthaus Plank Schweinbach
SA	6	14.30-17.00 Jungschar 17.30-19.30 Jugend	Riedegg 30 Info: 0664 75062375
SO	7	09.30 Gottesdienst 13.30 Wandertag, Treffpunkt: Sportplatz Alberndorf	Musikschule Roadlhof Ottenschlag
MO	8	19.30 Hauskreis bei Fam. Tauber	Almesberg 52
DI	9		
MI	10		
DO	11	06.00-07.00 Bibel betend lesen bei Fam. Tauber 09.00.10.00 Fürbitte bei Fam. Handorfer 19.30 Hauskreis bei Fam. Doblhammer	Almesberg 52 Engerwitzdorf 9 Engerwitzdorf, Schmiedgassen 7
FR	12	19.00 Hauskreis bei Fam. Handorfer 19.30 Bibel betend lesen bei Fam. Schmid	Engerwitzdorf 9 Raiffeisenstr. 15
SA	13		
SO	14	09.30 Gottesdienst 18.00 Lobpreis- und Fürbitteabend	Gusenhalle Gusenhalle
MO	15	19.30 Hauskreis bei Fam. Tauber	Almesberg 52
DI	16	09.00 Fürbitte bei Fam. Schmid 19.00 Hauskreis bei Fam. Klinger	Raiffeisenstr. 15 Engerwitzdorf, Reith 2
MI	17	20.00 Hauskreis bei Fam. Breuer	Reichenau, Unterer Markt 51
DO	18	06.00-07.00 Bibel betend lesen bei Fam. Tauber 09.00.10.00 Fürbitte bei Fam. Handorfer 19.30 Hauskreis bei Fam. Doblhammer	Almesberg 52 Engerwitzdorf 9 Engerwitzdorf, Schmiedgassen 7
FR	19	19.00 Hauskreis bei Fam. Handorfer	Engerwitzdorf 9
SA	20	14.30-17.00 Jungschar 17.30-19.30 Jugend	Riedegg 30 Info: 0664 75062375
SO	21	09.30 Gottesdienst	Gusenhalle
MO	22	19.30 Hauskreis bei Fam. Tauber	Almesberg 52
DI	23	09.00 Fürbitte bei Fam. Schmid	Raiffeisenstr. 15
MI	24		
DO	25	06.00-07.00 Bibel betend lesen bei Fam. Tauber 09.-10.00 Fürbitte bei Fam. Handorfer 19.30 Hauskreis bei Fam. Doblhammer	Almesberg 52 Engerwitzdorf 9 Engerwitzdorf, Schmiedgassen 7
FR	26	Pragreise	
SA	27	Pragreise	
SO	28	09.30 Gottesdienst Pragreise	Musikschule
MO	29	19.30 Hauskreis bei Fam. Tauber	Almesberg 52
DI	30	09.00 Fürbitte bei Fam. Schmid 19.00 Hauskreis bei Fam. Klinger	Raiffeisenstr. 15 Engerwitzdorf, Reith 2
MI	31	20.00 Hauskreis bei Fam. Breuer	Reichenau, Unterer Markt 51

Kontaktinfo:
Breuer: 0699/15998712 // Doblhammer: 0664-5115989 // Handorfer: 07235 61052 // Hofstätter: 07235 67747 //
Klinger: 0664/73578352 // Schmid: 0664 8273434 // Tauber: 07235 62160 //